

GOLD UND SILBER LASSEN SICH NICHT DRUCKEN

Jupiter Gold & Silber Strategie

Die Zentralbanken scheinen unbegrenzt Geld zu drucken. Ob die Liquiditätsflut letztlich zu einem starken Anstieg der Inflation führen wird, bleibt abzuwarten. Falls ja, könnte sich eine Anlage in Gold und Silber als gute Entscheidung erweisen.

jupiteram.com

Nur für professionelle und institutionelle Investoren. Nicht für Privatanleger.


JUPITER
ASSET MANAGEMENT

Fehlt Ihnen ein Baustein in Ihrem Portfolio?

Die Rolle von Gold und Silber in Anlageportfolios wird oft missverstanden – dabei können diese Währungsmetalle **einen essenziellen Bestandteil eines gut diversifizierten Portfolios darstellen.**

Wir halten einen aktiven Managementansatz, der Allokationen in physisches Gold und Silber mit Minenaktien verbindet, für den erfolgversprechendsten Ansatz für Gold- und Silberanlagen.



JUPITER GOLD & SILBER STRATEGIE

Der Fondsmanager strebt eine Outperformance des Goldpreises an, um einen Baustein für die Asset Allocation bereitzustellen, der einen nachweislichen Performancebeitrag leisten kann.

Flexibler, dynamischer und risikoreduzierter Ansatz, der eine Allokation in physisches Gold und Silber über börsennotierte Gold- und Silberbarrenfonds mit Positionen in Gold- und Silberminenaktien verbindet.

Das Ergebnis ist eine nach Ansicht des Fondsmanagers optimale Balance aus Risikodiversifikation und einem fokussierten Engagement in wirklich werthaltigen Aktien.

Günstiges Makro- und Realzinsumfeld.

Was sind Währungsmetalle?

Gold und Silber sind beides Metalle, **die historisch als Zahlungsmittel verwendet wurden**. Beide werden in Barrenform sowie an den Währungs- und Terminmärkten gehandelt.

GOLD

XAU

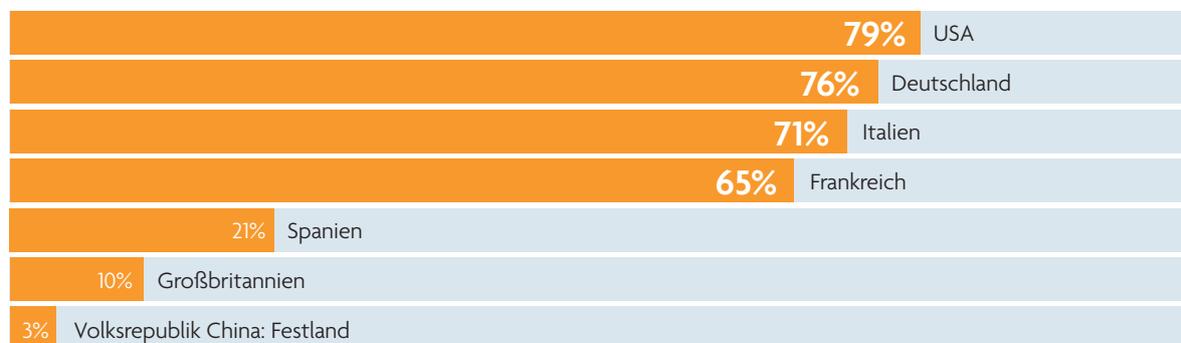
„Gold ist Geld und nichts anderes.“ John Pierpont Morgan (JP Morgan)

Gold wird von Zentralbanken und anderen Institutionen traditionell **zur Absicherung gegen Inflation und Marktrisiken genutzt**. Anders als Fiatgeld können **Währungsmetalle nicht aus dem Nichts erschaffen werden** – darin ist ihr Wert begründet!



WICHTIGSTE ZENTRALBANKRESERVE

Die einflussreichsten Notenbanken der Welt halten einen bedeutenden Anteil ihrer gesamten Zentralbankreserven in Gold. Sollten Sie sich nicht ein Beispiel an ihnen nehmen?



Quelle: IWF und World Gold Council, Stand: August 2020.

GOLD KÖNNTE NOCH WEITER STEIGEN... WARUM?

Investoren erkennen zunehmend, dass das aus der Geldschöpfung entstehende Fiat- oder Kreditgeld nichts anderes als ein Kredit ist. Der Wert der neuen US-Geldmenge war bis September 2020 mehr als **2.100 Mal höher** als der Wert des bis dahin neu geprägten Goldes!



SILBER



Der volatile Bruder des Goldes mit hohem Beta Historisches Geld (Pfund Sterling/Dollar/Silbergeld)

Silber hat eine **doppelte Bedeutung** als monetärer Wertspeicher und Industrierohstoff.

Tendenziell folgt der Silberpreis dem Goldpreis ... aber weil der Silbermarkt kleiner ist, steigt der Silberpreis gewöhnlich schneller als der Goldpreis, wenn die Preise beider Metalle steigen.



STEHT EINE NACHFRAGEEXPLOSION BEI GLEICHZEITIGER ANGEBOTSVERKNAPPUNG BEVOR?

Die Nachfrage nach Silber explodiert, weil Silber ein essenzieller Rohstoff für Umwelttechnologien und die digitale Wirtschaft ist. Winzige Silbermengen werden für Solarmodule genauso gebraucht wie für Elektrofahrzeuge. Damit ist Silber das Metall der modernen Wirtschaft. Gleichzeitig schrumpft aber das Angebot – sobald Silber abgebaut und verbraucht ist, ist es für immer verloren (im Gegensatz zu Gold, das sich oberirdisch ansammelt und immer wieder eingeschmolzen und aufbereitet wird).



DIE BESTEN ZEITEN FÜR SILBER LIEGEN NOCH VOR UNS

2011, als die Zentralbanken im ‚**Tun was auch immer nötig ist**‘-Modus waren – wie sie es heute auch wieder sind –, kletterte der nominale Silberpreis auf 50 US-Dollar je Unze. Inflationbereinigt erreichte der Silberpreis während der Petrodollarkrise von 1980 sogar rund 120 US-Dollar je Unze. Angesichts der immer größeren Anlegerallokationen in Währungsmetalle glauben **wir, dass sich der Silberpreis künftig besser entwickeln wird als der Goldpreis.**



3 GRÜNDE FÜR EINE AKTIV VERWALTETE ALLOKATION IN GOLD UND SILBER

1. POLITISCHE UNSICHERHEIT

In unserer von politischer Unsicherheit geprägten Zeit **ist Gold „unpolitisches“ Geld**, da es nicht von einer Zentralbank oder Regierung ausgegeben wird. Der US-Dollar hingegen ist eine höchst politische Währung – die Entdollarisierung bleibt ein realistisches Szenario und die Vormachtstellung des Dollars im globalen Finanzsystem wird zunehmend in Frage gestellt.

Außerdem pumpen die Zentralbanken riesige Mengen an Liquidität in die Märkte und blähen ihre Bilanzen extrem auf. Und, anders als 2008, **fließt dieses Geld in die Realwirtschaft.**



Quelle: federalreserve.gov

Die Erfahrung der Vergangenheit sagt uns, dass das zu **Inflation** führen könnte – mit **negativen Realzinsen** und einer **Abwertung von Fiatwährungen**.

Falls die Fed die staatlichen Ausgabenpläne mit einer **noch extremeren Geldpolitik** – wie der modernen Geldtheorie oder ‚Helikoptergeld‘ – unterstützen sollte, würde Gold als potenzielle Inflationsabsicherung noch mehr profitieren.

2. INFLATION

Viele Investoren sind in Währungsmetallen untergewichtet. Falls die Inflation deutlich steigen sollte, könnte eine Goldallokation einen gewissen Schutz für Ihr Portfolio bieten.

Der Goldpreis bewegt sich in der Regel gegenläufig zu den **„realen“ Zinsen – dem Zinssatz nach Abzug der erwarteten Inflation**. Daher kann Gold helfen, ein Portfolio gegen die Auswirkungen der Inflation abzusichern.

In den USA sind die realen Zinsen inzwischen negativ. Das heißt, dass sich viele Investoren, die US-Staatsanleihen halten, auf reale Wertverluste einstellen müssen. **Im Vergleich dazu sind Gold und Silber reale Wertspeicher.** Unserer Ansicht nach wird sich dieser Trend fortsetzen. Damit hätten wir ein ideales Umfeld für Währungsmetalle.

DIE INFLATION STEIGT HÄUFIG UNBEMERKT – DAS ERSCHWERT DAS RICHTIGE TIMING EINER ALLOKATION IN GOLD

Die ‚Shrinkflation‘ – die Teuerung, zu der es kommt, weil Hersteller Menge oder Größe ihrer Produkte reduzieren, diese aber weiter zum gleichen Preis verkaufen – ist ein bekanntes Phänomen. Sie ist schwerer zu erkennen als einfache Preiserhöhungen, aber ein gutes Beispiel dafür, wie die Inflation ‚aus heiterem Himmel‘ steigen kann.



INFLATION ODER DEFLATION? BEIDE KÖNNEN GLEICHZEITIG AUFTRETEN

Im monetären Bereich hat eine 40-jährige Geld- und Fiskalpolitik, die Staaten und Unternehmen auf Kosten der Verbraucher unterstützt hat, zu Deflation geführt. Dabei wird kaum jemand auf die Frage nach seiner Erfahrung mit der Inflation angeben, dass seine Lebenshaltungskosten gesunken sind. **Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass eine konstante Goldallokation von 2-5% zu Portfoliodiversifikationszwecken optimal ist.**

DIE INFLATION KÜNDIGT SICH SELTEN VORAB AN – DAHER SOLLTEN ANLEGER EINE ALLOKATION IN GOLD ERWÄGEN, BEVOR DER PREISANSTIEG OFFENSICHTLICH WIRD.

Häufig heißt es: Mit der Inflation ist es wie mit Tomatenketchup – die Ketchupflasche gibt ihren Inhalt entweder gar nicht preis oder in einem großen Schwall!



3. WAS WIR ANDERS MACHEN

Durch den aktiven Managementansatz kann sich eine kleine Allokation in die Jupiter Gold & Silber Strategie für ein Portfolio ähnlich stark auszahlen wie eine größere Position in einem traditionellen Gold-ETF.

- Der Fondsmanager strebt eine **Outperformance des Goldpreises** an, um einen Baustein für die Asset Allocation bereitzustellen, der einen nachweislichen Performancebeitrag leisten kann
- Flexible und dynamische Strategie mit **Allokationen in physisches Gold und Silber sowie Minenaktien**
- **Risikoreduzierter Ansatz** mit Anlagen in physische Währungsmetalle sowie Minenaktien

AKTIV GESTEUERTE GEWICHTUNG VON SILBER UND GOLD FÜR MEHR RENDITEPOTENZIAL

Wenn die Marktbedingungen stimmen, **verhält sich Silber wie Gold auf Steroiden**. Durch eine Beimischung von Silber im Portfolio können potenziell höhere Renditen erzielt werden als mit einer reinen Goldallokation.

Wenn die Edelmetallpreise steigen, verteuert sich Silber in der Regel schneller als Gold – allerdings verliert es auch schneller an Wert, wenn die Preise sinken.

Der Manager strebt einen Mehrwert an, indem er die Gewichtung von Silber erhöht, wenn die Preise steigen, und diese reduziert, wenn sie fallen.



AKTIVE ALLOKATION IN GOLD- UND SILBERMINENAKTIEN SOWIE PHYSISCHES GOLD UND SILBER

Mit zusätzlichen Positionen in Gold- und Silberminenaktien können Investoren potenzielle Mehrerträge generieren, wenn Gold und Silber höher notieren, **da die Aktien von Minengesellschaften zumeist stärker steigen (und nachgeben) als die eigentlichen Edelmetallpreise**.

Wie das Verhältnis der Gold- und Silberallokationen wird das Verhältnis der Allokationen in Minenaktien und physischen Währungsmetallen aktiv verwaltet, um einen Mehrwert zu erzielen, wenn sich die Marktszenarien verändern.

Niedrigere Energiekosten in Kombination mit steigenden Gold- und Silberpreisen haben zu sehr attraktiven operativen Margen für Gold- und Silberminenunternehmen geführt.



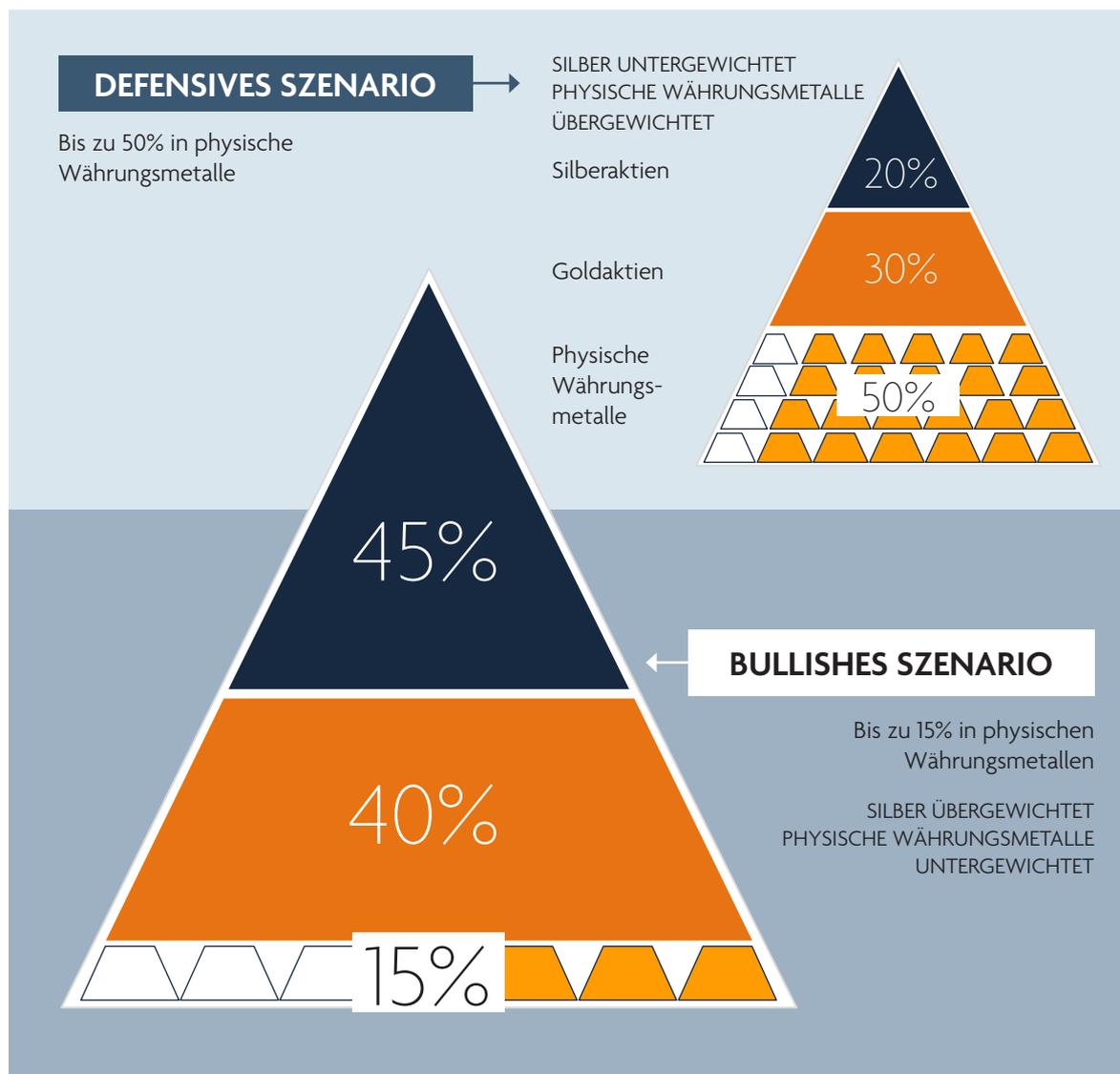
NACHHALTIGKEIT ZÄHLT: IN DER WELT DER EDELMETALLE IST ES EXTREM WICHTIG ZU WISSEN, WAS MAN BESITZT. WISSEN SIE ES?

Mit unserem aktiven Ansatz und gründlicher Analyse wollen wir sicherstellen, dass wir nur in Gold und Silber investieren, **das im Einklang mit höchsten internationalen Standards gefördert wurde und gelagert wird**. Es besteht ein großer Unterschied zwischen einem Stück Papier, das Gold oder Silber repräsentiert oder einen Anspruch gegen ein Unternehmen begründet, und der Sicherheit von physischen Währungsmetallen! Dank unserer langjährigen Erfahrung kennen wir den Unterschied.

Genauso investiert die Strategie auch nur in die Aktien von Minengesellschaften, die höchsten Governance- und Arbeitsstandards gerecht werden. Die Analyse von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risikofaktoren (ESG-Risikofaktoren) spielt eine wesentliche Rolle in unserem Investmentprozess, der auf Anlagen in gut geführte Gold- und Silberminenunternehmen abstellt. **Wir glauben nicht, dass ein ETF derartige Sicherheiten bieten kann.**



MEHRWERT DURCH AKTIVES MANAGEMENT IN UNTERSCHIEDLICHSTEN MARKTSZENARIEN



JUPITER GOLD & SILBER STRATEGIE

- Der Fondsmanager strebt eine **Outperformance des Goldpreises** an, um einen Baustein für die Asset Allocation bereitzustellen, der einen nachweislichen Performancebeitrag leisten kann
- **Flexibler, dynamischer und risikoreduzierter Ansatz**, der eine Allokation in physischem Gold und Silber über börsennotierte Gold- und Silberbarrenfonds mit einem Engagement in Gold- und Silberminenaktien verbindet
- Das Ergebnis ist eine nach Ansicht des Fondsmanagers **optimale Balance aus Risikodiversifikation und einem fokussierten Engagement** in wirklich werthaltigen Aktien
- **Günstiges** Makro- und Realzinsumfeld

DAS TEAM

EIN SEKTOR, IN DEM FACHWISSEN UNVERZICHTBAR IST



NED NAYLOR-LEYLAND
Head of Strategy, Gold and Silver



JOE LUNN
Portfoliomanager



CHRIS MAHONEY
Portfoliomanager

Ned Naylor-Leyland, Fondsmanager und Head of Strategy, Gold and Silver, ist seit 2015 beim Unternehmen. Er hat mehr als 18 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche und war bei Smith & Williamson tätig, bevor er für Cheviot Asset Management einen Edelmetallfonds auflegte. Naylor-Leyland wird von Joe Lunn und Chris Mahoney unterstützt. Joe Lunn war als Bergbauingenieur in Südafrika und Australien tätig, bevor er als Minenanalyst in den Finanzsektor wechselte. Chris Mahoney ist als Portfoliomanager in das Fondsmanagement und Aktienresearch eingebunden.



WICHTIGE INFORMATIONEN: MARKT- UND WECHSELKURSSCHWANKUNGEN KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS DER WERT VON ANLAGEN STEIGT ODER FÄLLT, UND ES IST MÖGLICH, DASS SIE NICHT DEN VOLLEN ANLAGEBETRAG ZURÜCKERHALTEN.

Die vorliegende Kommunikation richtet sich ausschließlich an professionelle Investoren und nicht an sonstige Personen einschließlich Privatanlegern. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageempfehlung dar.

Die hier geäußerten Meinungen sind die der genannten Personen zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels. Sie stimmen nicht notwendigerweise mit den Meinungen von Jupiter insgesamt überein und können sich ändern. Das gilt insbesondere in Phasen, in denen sich das Marktumfeld sehr schnell verändert. Während alle Anstrengungen unternommen werden, um die Genauigkeit der dargestellten Informationen sicherzustellen, kann diesbezüglich keine Haftung übernommen werden.

Herausgegeben in der EU von Jupiter Asset Management International S.A. (JAMI, der Verwaltungsgesellschaft), eingetragener Gesellschaftssitz: 5, Rue Heienhaff, Senningerberg L-1736, Luxemburg, zugelassen und beaufsichtigt von der Commission de Surveillance du Secteur Financier.

Kein Teil dieser Inhalte darf ohne vorherige Genehmigung von Jupiter Asset Management Limited reproduziert werden.

